



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim

am 10.09.2020

Anwesend

- Vorsitz

Odenweller, Anette

- Ortsbeiratsmitglieder

Becker, Marco
Bennemann, Gerd
Blüm, Johannes
Friedrich, Karl-Heinz
Gill, Matthias
Dr. Heimann, Axel
Heimann, Hubert
Jung, Dieter
Dr. Müller, Mario
Schwarzer, Torsten
Schwedass, Helgi

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Herbst, Corinne

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Maier, Ulrike
Rothenberg, Georg

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Informationen der Ortsvorsteherin zum Thema "Stolpersteine"

Anträge

2. Barrierefreies Ebersheim – Zebrastreifen (CDU)

Anfragen

3. Kolumbarienwand auf dem Friedhof Ebersheim (SPD)
4. Planung der Baugemeinschaft „Wiesenviertel“ auf dem Grundstück des ehemaligen Regenrückhaltebeckens (SPD)
5. Ausbau Knotenpunkte L 425 (CDU)
6. Planfeststellungsverfahren L 413 zwischen Mainz-Ebersheim und Nieder-Olm (CDU)
7. Schulsporthalle (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
8. Erbe Müller (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
9. Aktueller Stand zur Töngeshalle (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
10. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 10.1. Befestigte Wegeverbindung zwischen Gewerbegebiet und der L 413 (CDU)
11. Sachstandsberichte
12. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 12.1. Sitzungstermine 2021
 - 12.2. Zusatzantwort der Verwaltung zum Thema "Baumbestand auf öffentlichen Flächen in Mainz-Ebersheim"
 - 12.3. 1. bundesweiter Warntag
 - 12.4. Sonstiges
13. Stadtteilmittel
14. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

15. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
16. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Informationen der Ortsvorsteherin zum Thema "Stolpersteine"

Die Vorsitzende berichtet von der Gedenkveranstaltung anlässlich der Verlegung des Stolpersteines zum Andenken an Isaak Goldschmitt. Mit großem Entsetzen musste man feststellen, dass kurz nach der Gedenkfeier dieser mit Farbe beschmiert und die niedergelegte Rose zerstört wurde.

Man verurteilt dieses Handeln einer einzelnen Person oder mehrerer Personen zutiefst. Es gibt keinen Platz für Rassismus oder Antisemitismus.

Herr Heilmann bedankt sich vorab für die Organisation zur Legung des Stolpersteines. Er betont, dass man tief betroffen ist über solche eine Verschandelung und sieht es als Warnung für alle Demokraten. Ein solches Handeln kann nicht geduldet werden.

Herr Schwarzer betont noch einmal, dass es sich bei den „Stolpersteinen“ um ein Projekt gegen das Vergessen der Brutalität im Nationalsozialismus handelt. Man hat als Gesellschaft dafür Sorge zu tragen, dass das Vergessen nicht eintritt. Die antisemitistische Gewalt nimmt immer weiter zu in unserer Gesellschaft, aus diesem Grund sind Stolpersteine so wichtig und bedeutend.

Ein solches Handeln ist nicht hinnehmbar und wird zutiefst verurteilt.

Herr Jung verurteilt das Handeln aufs allerschärfste.

Herr Gill spricht über die jüdische Kultur, welche es Jahrhundert lang in Ebersheim gab, bis sie im 3. Reich ausgelöscht wurde. Die Stolpersteine sollen an Teile dieser Kultur erinnern.

Man spricht allen Beteiligten seinen Dank für die ganze Organisation zur Legung eines Stolpersteines aus.

Anträge

Punkt 2 Barrierefreies Ebersheim – Zebrastreifen (CDU) Vorlage: 1457/2020

Herr Schwarzer begründet den Antrag der CDU gem. der Vorlage.

Dieser wird sodann einstimmig beschlossen.

Anfragen

Punkt 3 Kolumbarienwand auf dem Friedhof Ebersheim (SPD) Vorlage: 1453/2020

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 05.09.2020 zur Kenntnis.

Punkt 4 Planung der Baugemeinschaft „Wiesenviertel“ auf dem Grundstück des ehemaligen Regenrückhaltebeckens (SPD) Vorlage: 1454/2020

Eine Antwort auf die Anfrage lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Die Vorsitzende informiert zu diesem Punkt die Anwesenden über den stattgefundenen Pressetermin zusammen mit Frau Grosse.

Des Weiteren teilt sie mit, dass die Geschäftsführung der Wohnbau zugesagt hat, sobald fertige Pläne vorliegen, diese dem Ortsbeirat vorzustellen.

Auch ist von Seiten der Wohnbau beabsichtigt, 40 % sozial geförderten Wohnraum dort zu berücksichtigen.

Herr Heimann erläutert kurz, was die SPD zur Stellung der Anfrage bewogen hat.

Punkt 5 Ausbau Knotenpunkte L 425 (CDU) Vorlage: 1455/2020

Zum Zeitpunkt der Sitzung lag noch keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 6 **Planfeststellungsverfahren L 413 zwischen Mainz-Ebersheim und Nieder-Olm (CDU)**
Vorlage: 1456/2020

Zum Zeitpunkt der Sitzung lag noch keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 7 **Schulsporthalle (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1475/2020

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vom 08.09.2020 zur Kenntnis.

Punkt 8 **Erbe Müller (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1476/2020

Die Antwort der Frau Beigeordneten Matz wird von den Anwesenden mit einer Zusatzfrage zur Kenntnis genommen.

Hat die Verwaltung eine ungefähre Vorstellung, mit welcher Höhe an Kosten man unter Punkt 1 der Anfrage rechnen muss?

Punkt 9 **Aktueller Stand zur Töngeshalle (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1477/2020

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Grosse vom 10.09.2020 zur Kenntnis.

Punkt 10 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 10.1 **Befestigte Wegeverbindung zwischen Gewerbegebiet und der L 413 (CDU)**
Vorlage: 0501/2020

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 24.06.2020 zur Kenntnis.

Man wüsste jedoch gerne, wie der letzte Satz in der Antwort zu verstehen ist.

Punkt 11 Sachstandsberichte

Es liegen zum Zeitpunkt der Sitzung keine Sachstandsberichte vor.

Punkt 12 Mitteilungen und Verschiedenes

Punkt 12.1 Sitzungstermine 2021

Die Sitzungstermine für das Jahr 2020 werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Punkt 12.2 Zusatzantwort der Verwaltung zum Thema "Baumbestand auf öffentlichen Flächen in Mainz-Ebersheim"

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Verwaltung zur Kenntnis.
Man wüsste jedoch gerne, wie viele Bäume an diesem Standort aktuell fehlen.

Punkt 12.3 1. bundesweiter Warntag

Die Vorsitzende informiert darüber, dass aktuell in Ebersheim keine Sirene installiert ist. Man wird dieses Thema im nächsten Stadtrat behandeln.

Frau Herbst berichtet den Anwesenden, dass es nach Auskunft der Feuerwehr, Bereich Katastrophenschutz, seit ca. 20 Jahren keine Sirene mehr in Ebersheim gibt. Laut der Feuerwehr gibt es jedoch ein fertiges Konzept, welches besagt, dass aus den aktuell 55 Sirenen im Stadtgebiet, 32 Sirenen gemacht werden sollen. Diese sollen das ganze Stadtgebiet bedienen können. Sie hebt außerdem die Bedeutung einer solchen Sirenenwarnung hervor. Nicht alle Mitmenschen verfügen über eine entsprechende Warn App, welche - abgesehen davon - nur mit Verspätung oder gar nicht funktioniert haben. Auch die Menschen ohne solche App müssten erreicht werden. Die Installation soll ab dem Jahr 2021 erfolgen. Die Beschlussvorlage soll in der nächsten Sitzung des Haupt- und Personalausschuss und dann im Stadtrat beraten und beschlossen werden.

Man wird versuchen, sich dafür einzusetzen, dass die aktuell nicht angeschlossenen Ortsbezirke zuerst mit einer neuen Sirene ausgestattet werden.

Ziel ist es, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner in Mainz durch eine Sirene gewarnt werden können.

Frau Herbst sagt zu, sich darum zu bemühen, die geplanten Standorte und Anzahl der Sirenen herauszufinden.

Punkt 12.4 Sonstiges

1. Die Vorsitzende informiert darüber, dass das Gewerbeverzeichnis demnächst aktualisiert werden wird. Auch die neue Telefonnummer der Ortsverwaltung wird dort zu finden sein.
2. Frau Odenweller informiert darüber, dass die nächste Sitzung im Feuerwehrgerätehaus stattfinden wird. Man wird hierzu eine Vertreterin bzw. einen Vertreter der Verwaltung zur Vorstellung des Neubaus des Feuerwehrhauses einladen.
3. Der Stadtteihelfer wurde für die nächsten drei Jahre fest eingestellt.

Es wurden für die Gemarkung neue Mülleimer angeschafft, welche je nach Bedarf von ihm geleert werden.

Herr Gill bittet in diesem Zusammenhang darum, dass die Mülltonne im Töngeshof ebenfalls von ihm geleert wird. Aktuell wird dies von ihm und seiner Frau übernommen, sprengt jedoch seine Abfallkapazität. Frau Odenweller sagt zu sich darum zu kümmern, wobei hier erst ein neues Müllbehältnis angeschafft werden müsse, was einfach zu leeren sei.

Herr Schwedass informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass die Mülltonne am Lichtschacht an der Töngeshalle ebenfalls öfters geleert werden muss.

Herr Gill fragt nach, warum der Grillplatz immer noch gesperrt ist. Die Vorsitzende informiert darüber, dass dies eine Verfügung aufgrund der Coronaverordnung von Seiten der Stadt ist. Wann diese aufgehoben wird ist nicht bekannt.

Punkt 13 Stadtteilmittel

Im Rahmen der Aussprache kommt man überein, den Antrag einmalig zu unterstützen. Man möchte jedoch nicht, dass es hier zu einer Dauerlösung wird. Dem Vorschlag von Herrn Gill, die 300,00 € von den Mitteln aus dem Erbe zu bezahlen, wollte man nicht folgen.

Man beschließt daher einstimmig, 300,00 € für die St. Martinsbrezel zu verwenden.

Punkt 14 **Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der Einwohner*in werden folgende Fragen gestellt:

Wie viel Prozent Bedarf besteht in Mainz an Wohnungen?

Wie hoch ist der Bedarf an 2-Zimmerwohnungen?

Inwieweit sind die Hallen feuertechnisch an die Feuerwehr Mainz angeschlossen?

Wenn nicht, warum wird das nicht berücksichtigt?

Alle weiteren Fragen werden direkt von der Vorsitzenden beantwortet.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

gez. Anette Odenweller

.....

Vorsitz

gez. Katrin Zwilling

.....

Schriftführung